

# Grundschule wird Haus der kleinen Forscher

**BILDUNG** Konzept aus Steinsberg-Eitlbrunn überzeugte die Fach-Jury.

**STEINBERG.** Die Initiative „Spielen macht Schule“ stattete die Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn mit einem umfangreichen Experimentierpaket aus. Dank ihres originellen und durchdachten Konzepts gewann die Schule eine komplette Produktausstattung für eine „Werkstatt Experimentieren“.

Die Grundschulen hatten bis Juni 2013 Zeit, ihre individuell erarbeitete Bewerbung an den Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken. Die besten Konzepte wurden von einer Fachjury prämiert und die Einrichtung der Werkstatt erfolgte im Anschluss. Aus allen Einsendungen wählte eine Fachjury insgesamt 207 Grundschulen aus, die ein Spielzimmer erhalten.

„Ein Kind, das etwas formt und gestaltet, aufbaut oder entwickelt, erlebt sein persönliches Können im greifbaren Produkt. Die häufig gemachte Er-



**„So viele Spiele!“ Die Schüler der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn waren begeistert von ihrem Gewinn.**

Foto: lmb

fahrung des ‚Ich kann‘ ist die Basis weiterer Motivation und Anstrengungsbereitschaft“, so Michael Fritz, Geschäftsführer des ZNL (TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen) Ulm. Bei der Aktion geht es darum, das

Spielen sinnvoll in den Unterricht einzubinden und außerhalb der Schulstunden Möglichkeiten zum spielerischen Lernen zu bieten. Nicht wenig staunten die Schüler zu Beginn der großen Pause, als der Postbote zwei

große Pakete, die er kaum tragen konnte, in Richtung Lehrerzimmer brachte. Auch die Lehrer konnten nicht lange warten, begannen sofort mit dem Auspacken und kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Die gewonnenen Experimentierkästen passen genau zum diesjährigen Motto der Schulentwicklung: „Forschen – Handeln – Staunen“, der Fortsetzung aus dem letzten Schuljahr unter dem Motto „Haus der kleinen Forscher“.

Natürlich mussten die Kästen auch sofort den Dritt- und Viertklässlern vorgestellt werden. „Können wir nicht gleich morgen Nachmittag damit anfangen, die Sonne scheint ja so schön“, meinte ein Schüler beim Betrachten der zu bauenden Solartechnik-Maschinen. Die vielen Experimentierkästen reizen zum Ausprobieren. In Kürze wird die Arbeit damit aufgenommen – zum einen im Rahmen des Heimat- und Sachkunde-Unterrichts, zum andern in Form einer Arbeitsgemeinschaft. (lmb)